

**Besondere Lernleistung im Fach Kunst**  
**Good-Practice Beispiele auf dem Fachportal Kunst**  
 Informationsbogen zur eingereichten besonderen Lernleistung (BLL)

**Titel der BLL:**

*Wer sind wir?* Bildfindung im Prozess durch das Medium der Collage zur Ergründung wesentlicher Aspekte der Lebenswirklichkeit meiner Generation

**Schwerpunkt der BLL:**

- Gestaltungspraktische Arbeit
- Theoretisch-interpretierende/theoretisch-analysierende Arbeit
- Mischform

**Erbracht als:**

- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit

**Bearbeitungszeitraum:**

**20 Wochen**

**Präsentationsform der BLL:**

*(Vortrag, Ausstellung, Aufführung etc.)*

Ausstellung der Gestaltungsprodukte und der Dokumentation des Arbeitsprozesses

**Schwerpunkte des Kolloquiums:**

*(Arbeitsprozess, vertiefende Fragestellungen etc.)*

- Präsentation der gestaltungspraktischen Produkte, Reflexion des Arbeitsprozesses und kritische Befragung der gewählten Medien.
- Theoretische Einordnung in die Erfahrungen aus dem Kunstunterricht und bekannter künstlerischer Positionen.
- Reflexion der eigenen Sicht auf das Projekt und Möglichkeiten der Weiterarbeit.

**Kurze inhaltliche Beschreibung des Konzepts bzw. der Arbeit (max. 200 Wörter):**

Das Konzept der Arbeit (*Wer sind wir?*) beruht auf der individuellen Empfindung der geprüften Schülerin am Wendepunkt zwischen schulischer Determinierung des Lebenswegs und der Unsicherheit bei einer plötzlich offenen Entscheidungsfähigkeit und der damit verbundenen Erwartungshaltung. Gleichzeitig stand die Arbeit auch unter dem Eindruck der im Prüfungszeitraum ausgebrochenen Covid-19-Pandemie, die den Arbeitsprozess und die Entscheidungsfindung entscheidend mitgeprägt hat.

In den gestaltungspraktischen Arbeiten sollen die Konflikte und Widersprüchlichkeiten anhand von Begrifflichkeiten sichtbar gemacht werden, die der Ansicht der geprüften Schülerin folgend die Lebenswirklichkeit ihrer Peer-Group und ihrer Selbstempfindung widerspiegeln: **Die Distanz** zwischen digitaler Selbstinszenierung und realer Interaktion als Ausdruck divergierender Selbstempfindung. **Die Neugier** als Ausdruck der individuellen Selbstbestimmung, die einerseits als Tugend für die Selbstentfaltung junger Erwachsener idealisiert wird, jedoch auch Sinnbild für Leichtsin, Naivität und Hedonismus der Jugend ist.

Was sichtbar gemacht werden soll, ist somit eine flüchtige, zeitlich bedingte und widersprüchliche Lebenswirklichkeit einer jungen Generation zwischen kollektivem und subjektivem Empfinden.

**Nähere Angaben zur Gestaltung der BLL:***(Medium, Mitwirkende, ggf. Kooperationspartner, Wettbewerbe, Besonderheiten etc.)*

Die BLL entstand in eigenständiger Arbeit. Gestaltungspraktisch entstand eine Collagesammlung aus insgesamt 30 Arbeiten. Eine Auswahl dieser Collagen wurde in einem weiteren Schritt digitalisiert, angepasst und auf T-Shirts übertragen. Die geprüfte Schülerin verweist mit dieser Vervielfältigung ihrer Collagen als Bildmotive für Kleidungsstücke nicht nur erzählerisch auf den Konsum als kapitalistisches Leitmotiv der Jugendkultur.

**Sonstiges:***(ggf. nähere Angaben zur Gruppenarbeit, Besonderheiten etc.)***Umfang der BLL****Gestaltungspraktische Arbeit/ Mischformen****Theoretisch-interpretierende/  
theoretisch-analysierende  
Arbeit***Umfang der praktischen Arbeit  
(Größe/Anzahl/ Dauer etc.)**Umfang der schriftlichen  
Dokumentation**Umfang der schriftlichen Arbeit*

Skizzenbücher  
30 Collagen  
Digitale Übertragungen  
ausgewählter Collagen  
3 T-Shirts mit applizierten  
Collagen  
Konzeption einer interaktiven  
Ausstellungssituation

Digitale Dokumentation:  
Brainstorming, Mind-Maps,  
Auswertung der qualitativen  
Umfrage, Zitatsammlung,  
Bildersammlung zu  
Künstler:innen, Archivierung der  
angewandten Techniken,  
Fotografische und protokoll-  
artige Zusammenfassung des  
Arbeitsprozesses.

2621 Wörter/17.920 Zeichen  
(exklusive Deckblatt, Inhalts-  
und Literaturverzeichnis)



# Wer sind wir?

Bildfindungen als Ergründung generationspezifischer Lebenswirklichkeiten mit den Mitteln der Collage







Vorarbeit: Eine Sammlung unzähliger Schnipsel aus Zeitschriften und Magazinen bilden die Basis der Collagen

Collage „Flirt“



Collage „Corona“







Material-Auswahl für einzelne Collagen



Umsetzung von ausgewählten Collagen auf T-Shirts



Präsentation der Arbeiten in der Schule

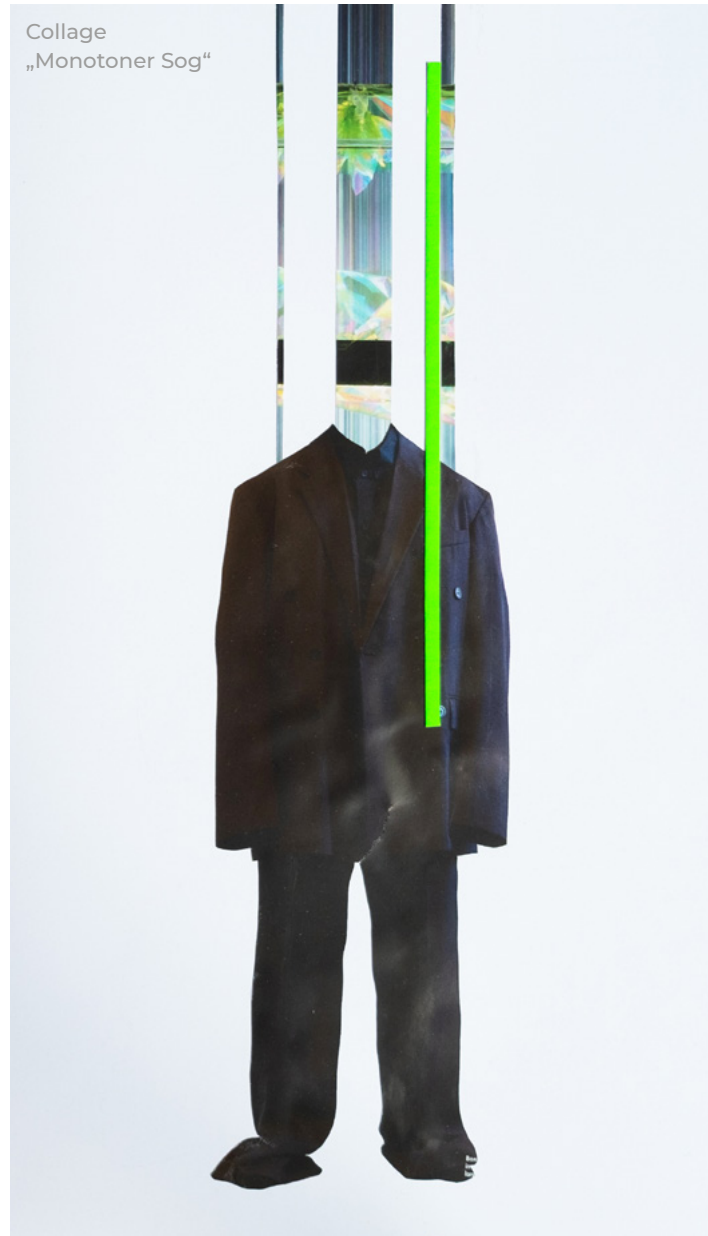
**ziellos** – Dieser Titel einer Collage von Lena Holzmann steht programmatisch für ihre besondere Lernleistung, die sie als Teil ihrer Abiturprüfung 2020 am Montessori-Gymnasium Köln ablegte.

**ziellos** deshalb, weil dieser Begriff Lena Holzmanns Interesse an der Ergründung, der Auskundschaftung, der Annäherung und schließlich auch der Sichtbarmachung einer flüchtigen, ephemeren, widersprüchlichen und zeitlich bedingten Lebenswirklichkeit einer jungen Generation zwischen kollektivem und subjektivem Empfinden verdeutlicht.

**ziellos** deshalb, weil Lena Holzmann in ihren Arbeiten narrativ auf das Suchen, die ständigen Veränderungen und die Unsicherheit ihrer Generation, gerade auch unter dem Eindruck des Beginns der Corona-Pandemie 2020, verweist.

**ziellos** auch deshalb, weil sie ihre Bildfindungen nicht als Zwischenschritt hin zu einem finalen, auserzählten Werk versteht, sondern das Prozesshafte in den Vordergrund der Präsentation ihrer Arbeiten rückt. Die Collagen von Lena Holzmann dokumentieren diese Prozessorientierung: Ihre Abwägungen zwischen digitalen und analogen Gestaltungen und die ästhetisch-empirischen Befragungen, mit denen sie systematisch Gleichaltrige in kollaborati-

Collage „Monotoner Sog“







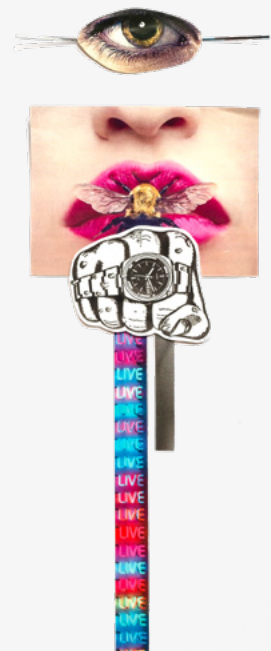
Collage „ziellos“



Collage „fomo“

ven Settings in ihren Schaffensprozess miteinbezieht, sind nicht nur eine Randnotiz, sondern werden zum grundlegenden Bestandteil ihres Ausstellungskonzepts.

**ziellos** nicht zuletzt deshalb, weil sie in einem weiteren Gedankenschritt die Vervielfältigung ihrer Collagen als Bildmotive für Kleidungsstücke nicht nur erzählerisch auf den Konsum als kapitalistisches Leitmotiv der Jugendkultur verweist. Lena Holzmann gelingt es ebenso, die Vervielfältigung als konzeptuelles künstlerisches Prinzip der Hinterfragung und Subversion des einmaligen künstlerischen Moments bewusst einzusetzen und souverän in eigene Bildkonzepte und Kontexte zu übertragen.



Collage „Verantwortung“



Collage „Early Bird“

